



Presse-Information
BMW M Motorsport
8. Oktober 2022

DTM: Schubert Motorsport gewinnt in der Premiersaison den Titel in der Teamwertung – Showdown in der Fahrerwertung am Sonntag.

- Im vorletzten Saisonrennen der DTM sichert sich Schubert Motorsport vorzeitig den Titelgewinn in der Teamwertung.
- Sheldon van der Linde stürmt in Hockenheim von Startplatz 16 noch aufs Podium, Philipp Eng erkämpft den sechsten Rang.
- Entscheidung um den DTM-Fahrertitel am Sonntag: Van der Linde geht mit zwei Punkten Vorsprung ins letzte Rennen.
- Marco Wittmann fährt als Dritter ebenfalls aufs Podium.

Hockenheim. Schubert Motorsport hat im vorletzten Rennen auf dem Hockenheimring (GER) eine bärenstarke Premiersaison in der DTM mit dem vorzeitigen Gewinn des Teamtitels gekrönt. Am Samstag fuhr Sheldon van der Linde (RSA) als Zweiter nach einer spektakulären Aufholjagd noch aufs Podium, Philipp Eng (AUT) wurde Sechster. Mit 211 Zählern ist Schubert Motorsport in der Teamwertung nicht mehr von der Spitze zu verdrängen. In der Fahrerwertung steht ein echter Showdown bevor. Van der Linde verteidigte mit 149 Punkten die Führung, hat aber nur noch zwei Zähler Vorsprung auf Lucas Auer (AUT, Mercedes), den Sieger des Samstagsrennens. Marco Wittmann (GER) fuhr als Dritter ebenfalls aufs Podium.

Van der Linde musste das Rennen von Startplatz 16 aufnehmen, nachdem sein Team aufgrund eines Regelverstoßes eine Strafversetzung um zehn Plätze erhalten hatte. Doch in einer turbulenten Anfangsphase mit einigen schweren Unfällen, bei denen zum Glück kein Fahrer ernsthaft verletzt wurde, kam der Südafrikaner schnell nach vorn. Auch nach seinem Boxenstopp glänzte er mit sehr gutem Speed, fuhr die schnellste Rennrunde und verbesserte sich als Zweiter sogar noch auf einen Podiumsplatz. So konnte er gegen Sieger Auer seine Gesamtführung in der Fahrerwertung knapp verteidigen.

M Motorsport

Wittmann fuhr in seinem Walkenhorst Motorsport BMW M4 GT3 ebenfalls ein starkes Rennen und durfte als Dritter zum zweiten Mal in dieser Saison auf dem Podium jubeln. Engs Rennen schien nach einer Kollision bereits beendet, doch als das Rennen mit Roter Flagge unterbrochen wurde, schafften es die Schubert-Mechaniker, das Fahrzeug in kürzester Zeit zu reparieren. So konnte Eng wieder fahren und als Sechster wichtige Punkte holen.

Stimmen zum Samstagsrennen in Hockenheim.

Andreas Roos (Leiter BMW M Motorsport): „Herzlichen Glückwunsch an das Team Schubert Motorsport zu einer großartigen Leistung während der gesamten DTM-Saison. Der Titelgewinn in der Teamwertung ist der verdiente Lohn für gute Vorbereitung und konstant starke Ergebnisse der beiden Fahrer Sheldon van der Linde und Philipp Eng. Das ist ein Riesenerfolg für das Team und auch für unseren BMW M4 GT3 in seiner ersten Saison. Darauf sind wir alle sehr stolz. Am Samstag in Hockenheim hat vor allem Sheldon van der Linde trotz aller Turbulenzen kühlen Kopf bewahrt, sich aus allem herausgehalten und es geschafft, mit Platz zwei den Titelkampf in der Fahrerwertung offen zu halten. Jetzt drücken wir ihm für den Showdown am Sonntag die Daumen.“

Torsten Schubert (Teamchef Schubert Motorsport): „Es freut mich für die gesamte Mannschaft unglaublich, dass wir diesen Teamtitel holen konnten. Das ist der Lohn für die harte Arbeit in diesem Jahr, nicht nur der Crew an der Rennstrecke, sondern von allen, die auch zu Hause mitgeholfen haben, diesen Erfolg möglich zu machen. Wir haben uns so gut auf die DTM vorbereitet, wie wir konnten, und unsere Fahrer haben in den Rennen einen tollen Job gemacht. Ich bin froh zu sehen, dass sich das alles ausgezahlt hat.“

Sheldon van der Linde (#31 BMW M4 GT3, Schubert Motorsport): „Dieser zweite Platz ist für mich wie ein Sieg. Ich war nach der Strafe ziemlich down, um ehrlich zu sein. Aber ich konnte im Rennen wirklich stark zurückkommen und meine Titelchancen in der Fahrerwertung am Leben halten. Jetzt wird ein wenig mit dem Team gefeiert, das sich den Titelgewinn nach all der harten Arbeit wirklich verdient hat. Was sie als Neulinge in der DTM erreicht haben, ist wirklich beeindruckend. Danach werde ich mich optimal auf das letzte Rennen vorbereiten.“



Philipp Eng (#25 BMW M4 GT3, Schubert Motorsport): „Zunächst einmal bin ich sehr froh, dass bei den schweren Unfällen heute keinem Fahrer etwas Ernsthaftes passiert ist. Das sah nämlich böse aus. Ein riesiger Glückwunsch geht an das gesamte Schubert-Team, das eine großartige Debütsaison in der DTM absolviert hat. Ein ebenso riesiges Kompliment an meine Mechaniker, die das Unmögliche möglich gemacht haben, indem sie mein stark beschädigtes Auto während der Unterbrechung des Rennens reparieren konnten. Es spricht auch für die gute Arbeit von BMW M Motorsport mit dem BMW M4 GT3, der wirklich schnell zu reparieren ist. Ansonsten wäre ich heute nicht mehr gefahren. Sogar Torsten Schubert hat an meinem Auto mit angepackt – als Teamchef! Allein deshalb sind wir schon verdient Teamchampions geworden. Jetzt drücke ich Sheldon für morgen alle Daumen im Kampf um den Fahrertitel.“

Marco Wittmann (#11 BMW M4 GT3, Walkenhorst Motorsport): „Nach der harten Zeit für das Team und mich bin ich über dieses Ergebnis und unsere Leistung sehr glücklich. Von Beginn dieses Wochenendes an lief es für uns deutlich besser als zuletzt. Ich denke, der Sieg wäre auch möglich gewesen. Den nehme ich mir jetzt natürlich für das Saisonfinale am Sonntag vor. Gratulation an das Team Schubert zu einer großartigen Saison und dem Gewinn des Teamtitels.“

Pressekontakt.**Andrea Schwab**

Pressesprecherin BMW M

Tel: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de**Martin Schleypen**

Pressesprecher BMW M

Tel.: +49 (0) 151 601 37889

E-Mail: Martin.Schleypen@bmwgroup.com**Media Website.**www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

 Motorsport

CATL

iQOO



 RoboMarkets

SCHAEFFLER

